

Dritte Serie.

Tafel V.

Falscher Mehltau

(*Peronospora Schachtii*)

und Blattbräune

(*Clasterosporium putrefaciens*)

der Rüben.

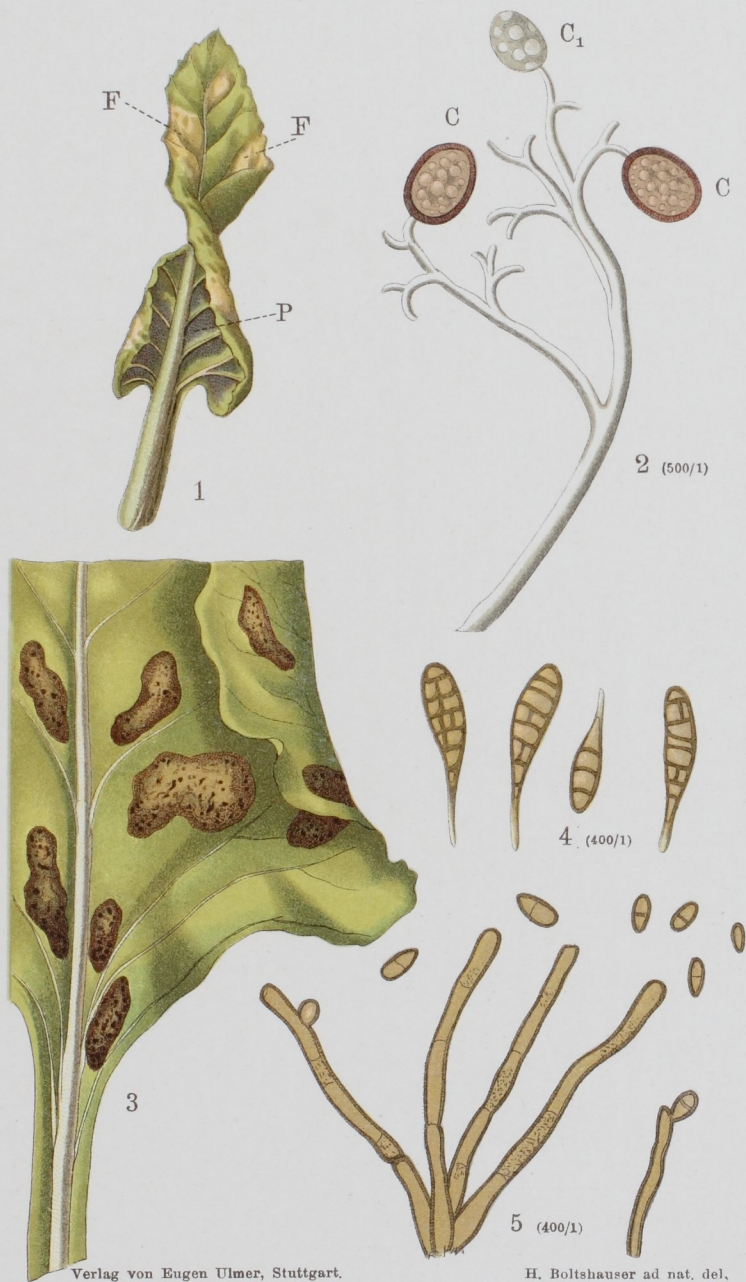


Figurenerklärung.

- Fig. 1. Herzblatt der Zuckerrübe, vom Falschen Mehltau, *Peronospora Schachtii* *Fuckel*, befallen, mit bleichen Flecken (F F) auf der Oberseite und grauem, von den Conidienträgern des Pilzes gebildeten Schimmelüberzuge (P P) auf der Unterseite. — Natürl. Grösse.
- „ 2. Conidienträger mit reifen (C C) und unreifen (C₁) Conidien von *Peronospora Schachtii*. — 500fach vergr.
- „ 3. Blattstück der Runkelrübe mit Blattbräune, die von *Clasterosporium putrefaciens* *Saccardo* herrührt. — Natürl. Grösse.
- „ 4. Conidien von *Clasterosporium putrefaciens*. — 400fach vergr.
- „ 5. Conidienträger mit kleineren, 2zelligen Conidien desselben Pilzes. — 400fach vergr.

Bemerkungen.

Der Falsche Mehltau, hervorgebracht durch *Peronospora Schachtii* *Fuckel*, befällt junge Blätter der Runkel- und Zuckerrüben, tötet sie und beeinträchtigt dadurch die Entwicklung der ganzen Pflanze. Zur Abwehr der Krankheit ist es am besten, die erkrankten Pflanzen möglichst frühzeitig zu vernichten, und zur Samengewinnung nur gesunde Rüben zu verwenden. — Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 162 und 381.



1. 2. Falscher Mehltau (*Peronospora Schachtii* Fuck.),
 3—5. Blattbräune (*Clasterosporium putrefaciens* Sacc.)
 der Runkelrüben.

Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

H. Boltshauser ad nat. del.

Die Blattbräune, ebenfalls an Zucker- und Runkelrüben auftretend, wird durch *Clasterosporium putrefaciens Saccardo* hervorgerufen; sie hat bisher noch keinen erheblichen Schaden angerichtet und ist deshalb auch noch nicht ausdrücklich bekämpft worden. Den eben genannten Pilz sah man früher auch als den Erreger der gefährlichen Herzfäule der Rüben an, so auch Kirchner, Pflanzenkr. S. 163. Indessen hat diese Krankheit andere Ursachen, welche, wiewohl Frank in einem von ihm *Phoma Betae* genannten Pilz den Krankheitserreger aufgefunden zu haben glaubt, vorläufig noch nicht unzweifelhaft klar gelegt sind.

